

ANLAGESTRATEGIE

Der **PremiumIncome** soll es dem Anleger ermöglichen im Rahmen seines Investments langfristig eine aktiennahe Rendite bei vergleichsweise niedrigerer Volatilität und geringerem Drawdown-Risiko zu erwirtschaften. Um dieses zu gewährleisten, verfolgt der Portfoliomanager eine Anlagestrategie, die sich aus der Investition in ein Basisportfolio aus Anleihen mit hoher Bonität und dem Verkauf von Put-Optionen auf Aktien- und Volatilitätsindizes weltweit mit gleichzeitig konsequenter Absicherung des Downside-Risikos durch den Kauf von Put-Optionen mit niedrigerem Basispreis ergibt.

Im Zuge dieser Kombination sollen neben den Zinszahlungen aus Anleihen vor allem kontinuierlich Optionsprämien vereinnahmt werden. Zur Ertragssteigerung kommt im Optionsportfolio ein Exposure von 150% zum Einsatz.

PRODUKTDATEN

ISIN	DE000A12BKA7
WKN	A12BKA
Bloomberg Ticker	HQCPART
Verwaltungsgesellschaft	HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH
Depotbank	Kreissparkasse Köln
Vertriebsgesellschaft	QC Partners GmbH
Geschäftsjahr	01. Dezember - 30. November
Auflegungsdatum	15. Dezember 2015
Fondswährung	EUR
Verwaltungsvergütung p.a.	bis zu 1,10%
Depotbankgebühr p.a.	0,05%
Ertragsverwendung	thesaurierend
Performance-Fee	7,5% des Betrages, um den die Anteilwertentwicklung die Entwicklung des Vergleichsindex (Deutsche Börse EUROGOV Money Market Total Return Index) übersteigt.

MONATSKOMMENTAR DES PORTFOLIOMANAGEMENTS

Die Notenbanken bestimmten im September einmal mehr die Entwicklung an den Aktienmärkten. Die Europäische Zentralbank ließ ihren Leitzins unverändert, die Wachstums- und Inflationserwartungen wurden nur geringfügig angepasst. Die Federal Reserve verzichtete mit drei Gegenstimmen auf eine Zinserhöhung und senkte gleichzeitig ihre Zins-, Wachstums- und Inflationsprognosen. Die Bank of Japan startete mit "Qualitative und quantitative Monetary Easing" und dem damit verbundenen Fokus auf die Zinsstrukturkurve eine neue Ära ihrer Geldpolitik. Weltweit legten die Aktienindizes zu Monatsbeginn sowie in der Folge der Zinsentscheidungen in Japan und den USA zu. Dabei kletterte der NASDAQ 100 Index auf ein neues Allzeithoch. Beiden Anstiegen folgten jedoch deutlich Korrekturen, die jeweils von Nachrichten und Spekulationen über den Zustand der europäischen Banken ausgelöst wurden. Im Monatsvergleich verlor der Banken-lastige italienische FTSEMIB 3,20%; DAX und DJ EUROSTOXX 50 gaben 0,77% bzw. 0,69% ab. In den USA gewannen NASDAQ 100 (+2,19%) und Russell 2000 (+0,95%), wohingegen der S&P 500 leicht nachgab (-0,12%). In Asien legte der Hang Seng China Enterprise Index 0,42% zu, während der japanische Nikkei 225 2,59% abgab.

Gegenläufig zur Entwicklung der Aktienindizes schwankten die impliziten Volatilitäten ebenfalls stark. Insbesondere nach den Zinsentscheidungen in Japan und den USA tendierten die Volatilitätsindizes deutlich niedriger. Dabei fiel der VDAX NEW, der die implizite Volatilität von Optionen auf den DAX widerspiegelt, bis auf 15,42, seinen niedrigsten Stand seit September 2014. Der Volatilitätsindex des Hang Seng Index erreichte im September seinen niedrigsten Wert seit April letzten Jahres. Zum Ende des Monats hin erholten sich die impliziten Volatilitäten mit den zunehmenden Nachrichten aus der Banken-Branche in allen Regionen

Im Optionsportfolio wurden die temporären Korrekturen und Volatilitätsanstiege zum Aufbau zusätzlicher Spread-Positionen genutzt. Dabei wurden in Europa die Gewichte von DJ EUROSTOXX 50 und DAX erhöht. In den USA wurden Spread-Positionen auf Russell 2000, NASDAQ 100 und S&P 500 ausgeweitet. In Asien wurde mit dem Rollen von Positionen auf Nikkei 225 und den Hang Seng China Enterprise Index zusätzliche Optionsprämien generiert.

Die Renditen deutscher Staatsanleihen kletterten in der ersten Monathälfte auf ihre höchsten Werte seit Juni, ehe sie zum Ende des Monats hin deutlich nachgaben. Mit der Rallye bei deutschen Staatsanleihen weitete sich der Zinsunterschied zu Anleihen deutscher Bundesländer zum Ende des Monats hin aus. Im Rentenportfolio wurde die Duration des Rentenportfolios in der ersten Monathälfte sowohl durch eine Reduzierung des Future-Hedges als auch durch den Kauf zusätzlicher Anleihen verlängert, ehe sie in der zweiten Monathälfte durch eine Erhöhung des Future-Hedges deutlich verkürzt wurde.

Das Optionsportfolio generierte im September einen attraktiven positiven Performancebeitrag. Das Rentenportfolio fiel mit der Ausweitung der Spreads zum Ende des Monats hin in den negativen Bereich. Dadurch erreichte der Fonds im Verlauf des Monats mehrmals ein neues Allzeithoch.

WERTENTWICKLUNG

Eine Darstellung von Performance-Werten ist aus gesetzlichen Gründen erstmals nach 12 Monaten zulässig.

PORTFOLIOMANAGEMENT



Thomas Altmann
 Senior Portfoliomanager, Partner
 Diplom-Betriebswirt (BA)
 CFA-Charterholder



Natascha Suwald
 Portfoliomanagerin
 Bachelor of Science

KONTAKT

QC Partners GmbH; Goethestr. 10; D-60313 Frankfurt am Main; Tel.: +49 (0) 69 50 5000-60; E-mail: info@qcpartners.com; www.qcpartners.com

DISCLAIMER

Hinweis: Diese Präsentation wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Bei dieser Strategie müssen Anleger bereit und in der Lage sein, Verluste des eingesetzten Kapitals bis hin zum Totalverlust hinzunehmen. Dieser Bericht ist kein Verkaufsprospekt und enthält kein Angebot zum Kauf oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Kaufgebots für die vorgestellte Strategie und darf nicht zum Zwecke eines Angebots oder einer Kaufaufforderung verwendet werden. Alleine Grundlage für den Anteilserwerb sind die Verkaufsunterlagen zu diesem Fonds (der aktuelle Verkaufsprospekt, die „Wesentlichen Informationen für den Anleger“, der aktuelle Rechenschaftsbericht und – falls dieser älter als acht Monate ist – der aktuelle Halbjahresbericht) die bei der Verwaltungsgesellschaft, HANSAINVEST, Hanseatische Investment-GmbH (Kapsstädtring 8, 22297 Hamburg) kostenfrei angefordert werden können. Sitzstaat des Fonds ist Deutschland. Darüber hinaus können diese Informationen bei der Informationsstelle in der Bundesrepublik Deutschland (QC Partners GmbH, Goethestrasse 10, D-60313 Frankfurt am Main) kostenlos bezogen werden. Performance-Ergebnisse der Vergangenheit lassen keine Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung einer Strategie zu. Insbesondere, wenn sich die Performance-Ergebnisse auf einen Zeitraum von unter zwölf Monaten beziehen (Angabe von Year-to-date-Performance, Strategieaufgabe vor weniger als 12 Monaten), sind diese aufgrund des kurzen Vergleichszeitraums kein Indikator für künftige Ergebnisse. Ausgabe- und Rücknahmespesen werden in den Performanceindizes nicht mitberücksichtigt. In die Zukunft gerichtete Voraussagen und Angaben basieren auf Annahmen. Da sämtliche Annahmen, Voraussagen und Angaben nur die derzeitige Auffassung über künftige Ereignisse wiedergeben, enthalten sie natürlich Risiken und Unsicherheiten. Entsprechend sollte auf sie nicht im Sinn eines Versprechens oder einer Garantie über die zukünftige Performance vertraut werden. Alle Angaben sind ohne Gewähr. Berechnungs- oder Rechenfehler und Irrtum vorbehalten. Die steuerliche Behandlung der Strategie hängt von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden ab und kann künftigen Änderungen unterworfen sein. Dieses Dokument ist nur für Informationszwecke bestimmt und gilt nicht als Angebot für den Kauf oder Verkauf der Strategie.